

Viele Schwarz-weiß-Abbildungen zeigen die Orte, an denen Therese lebte und wirkte, sowie die handelnden Personen der Familie Martin und der Ereignisse in ihrem Leben. Besonders wertvoll ist das Personen- und Sachlexikon im Anhang. Von der Abteischule bis zur Zelle Thereses und Schlüsselworten ihrer Spiritualität findet man hier ausführliche Informationen, die das Verständnis der autobiographischen Texte erleichtern. Fazit: Der neu aufgelegte Klassiker bietet viele spannende neue Entdeckungen.

Joachim Schmiedl ISch

Jacob Kavunkal / Christian Tauchner (Hg.)

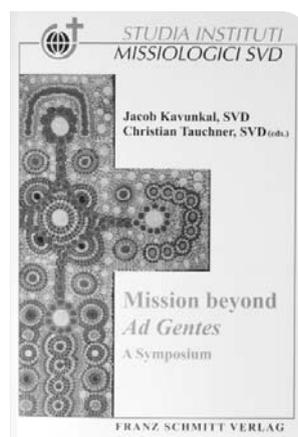
Mission beyond Ad Gentes

A Symposium. – Studia Instituti Missiologici SVD. 104.

Siegburg: Franz Schmitt Verlag 2016. – 243 S.

Mit der wachsenden Bedeutung der Theologien der südlichen Hemisphäre rückt auch das Dekret über die missionarische Tätigkeit der Kirche „Ad Gentes“ neu in den Blickpunkt. Die Steyler Missionare, die an der Formulierung des Konzilsdokuments maßgeblich beteiligt waren, organisierten dazu 2015 einen Kongress in Australien, der im vorliegenden Buch dokumentiert wird. Die 13 Beiträge beleuchten „Mission“ unter verschiedenen Aspekten. Mission ist zunächst Sendung Gottes, erst dann Sendung der Kirche, die selbst von ihrem Wesen her missionarisch ist. Trinitarische und inkarnatorische Theologie geben dazu den Background ab. Die Pfarreien sollen sich stärker zu Gemeinschaften von missionarischen Jüngern entwickeln. Dabei ist vor allem die Rolle der Frauen stärker zu berücksichtigen, was in den nachkonziliaren Dokumenten schrittweise geschieht. Aus lateinamerikanischer Perspektive wird dem geweihten Leben eine prophetische Sendung zugesprochen, trotz realistischer Blicke auf die Zahlen. In missionarischer Spiritualität sind besonders Anthropologie und Subjektivität zu beachten.

Gewandelt haben sich die Kommunikationsstrukturen von Mission. In vielen Ländern besteht eine große Mission der Kirche im Dienst an der Versöhnung und im interreligiösen Dialog in multireligiösen Kontexten. 60 Millionen Migranten weltweit fordern die Gastfreundschaft heraus. Ein neues Thema findet Mission in der ökologischen He-



ISBN 978-3-87710-543-6.

€ 22.90.

rausforderung unserer Tage im Dienst an der Zivilisation. All das hat Konsequenzen für Formation und Erziehung.

Der englischsprachige Band mit Beiträgen aus Europa, Asien, Australien und Lateinamerika zeigt, dass Mission in seinen pluralen Dimensionen für religiöse Gemeinschaften eine Fülle von Aufgaben – Missionen – bereithält.

Joachim Schmiedl ISch

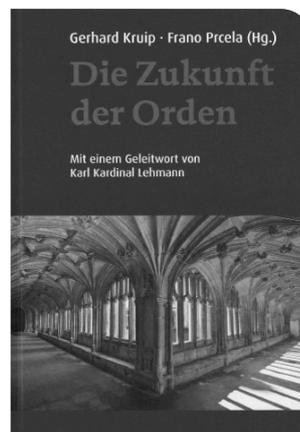
Gerhard Kruij / Frano Prcela (Hg.)

Die Zukunft der Orden

Mit einem Geleitwort von Karl Kardinal Lehmann.
Würzburg: Echter 2016. -176 S.

Eine erweiterte Ausgabe einer Ringvorlesung an der Universität Mainz zum „Jahr der Orden“ liegt vor, versehen mit einem aufmunternden Vorwort von Kardinal Karl Lehmann. Der erste Teil behandelt den Kern des Ordenslebens, die Berufung als spezifische Konkretisierung der Berufung aller Christen. Clemens Blattert SJ sieht das Besondere in der Antwort auf einen persönlichen Anruf Gottes und in der Ausdifferenzierung in dem jeweiligen Charisma des Ordens. Er mahnt größere Experimentierfreudigkeit ebenso an wie stärkere Entschiedenheit. Die Beziehung der Berufung zur Schöpfung hebt der Mainzer Subregens Markus Lerchl heraus. Salz und Sauerteig sind für ihn Berufungsfrüchte. Mary Helena Hopf, Barmherzige Schwester von Alma, sieht in den Ordensleuten Zeugen gegen eine Gott- und Taufvergessenheit und für Gemeinschaft und Gebet. Aus ihrer Studie zu den Motiven für einen Ordenseintritt destilliert Katharina Karl religiöse, existentielle und soziale Motive heraus. Viele ihrer Interviewpartnerinnen und -partner beschreiben Begegnungen mit Menschen, sakralen und alltäglichen Orten oder einem Kairos im eigenen Lebenslauf als entscheidend für den Weg ihrer Nachfolge Jesu.

Den zweiten Teil eröffnet Ulrich Engel OP mit seinem Beitrag über Konfliktfelder zwischen Orden und Ortskirchen. Als Fazit seiner Schilderung von Schwierigkeiten im Verhältnis von Orden und Diözesen wünscht sich Engel mehr „Lärm und Krach“ seitens der Orden. Aus kirchenrechtlicher Perspektive widerspricht ihm allerdings Matthias Pulte, der darauf hinweist, dass in den letzten Jahrzehnten kaum Probleme lehramtlicher Differenz vorgekommen seien und es zu dem viele Streitschlichtungsmöglichkeiten gebe. Hingegen stimmt Barbara Kusche CJ dem Dominikaner eher zu, wenn sie mit



ISBN 978-3-429-03938-7.
€ 14.90.